

Liebe Lehrende, Pädagog:innen und Tierfreund:innen,

vielen Dank, dass Sie Kindern einen achtsamen und respektvollen Umgang mit tierischen Mitbewohnern vermitteln wollen. Mit dem Arbeitsmaterial „Kleine Tiere – große Verantwortung! Kleintiere verstehen und ihre Bedürfnisse erkennen“ möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihren Schüler:innen die artspezifischen Bedürfnisse verschiedener Lebewesen nahezubringen. So können Sie die Kinder dafür sensibilisieren, dass jedes Tier ein Individuum ist, das Freude und Schmerz fühlen kann.

Die Materialien sind in vier Arbeitseinheiten unterteilt, die sich mit der Ernährung, der Herkunft, den artspezifischen Bedürfnissen sowie den Anforderungen an den Lebensraum von Hamster, Kaninchen, Wellensittich, Maus und Meerschweinchen beschäftigen. Mit dem abschließenden Wissenstest und dem Tierschutzversprechen lernen die Kinder ihre eigenen Handlungsspielräume kennen. Als Lehrkraft stehen Ihnen zusätzlich die Lösungen und weiterführende Informationen zur Verfügung. Jedes der Arbeitsblätter kann unabhängig eingesetzt werden und Sie können individuell entscheiden, wie Sie diese in Ihren Unterricht einbauen.

1. Kleintiere und ihre Essgewohnheiten
2. Sprache und Bedürfnisse – wer bin ich?
3. Werde kreativ – der ideale Lebensraum
4. Teste dein Wissen
5. Tierschutzversprechen

Das Material richtet sich an Schüler:innen der 2. bis 6. Klasse. Die Bearbeitungsdauer kann je nach Alter, Wissensstand und Lesekompetenz variieren. Wir empfehlen, für das Arbeitsblatt 2 eine Gruppenarbeit zu organisieren oder die Texte als Lehrkraft vorzulesen. Es bietet sich auch an, die Inhalte spielerisch zu gestalten: Hängen Sie von jedem Tier jeweils ein Bild im Klassenraum auf und lesen Sie den Text vor. Die Schüler:innen sollen sich dann vor dem jeweiligen Tier aufstellen. Auch für Arbeitsblatt 3 bietet sich eine Gruppenarbeit oder ein Klassengespräch an.

Mit viel Kreativität und Rätselspaß wird das Leseverstehen der Kinder geschult, das Mitgefühl gestärkt und wichtiges Wissen über unsere tierischen Mitbewohner vermittelt. Zur Einführung in das Thema und als Begleitmaterial bieten wir zudem Poster, Sticker und Infolyer zum Thema „Tiere sind kein Spielzeug“ an – diese können Sie kostenfrei unter bildungsportal.peta.de bestellen.

Für die weiterführende Recherche bieten wir auf unserer kindgerechten Webseite PETAKids.de zudem umfassende Informationen, Referatsthemen und Tierschutz-Tipps.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen empathischen Umgang mit Kleintieren einsetzen und Ihren SuS vermitteln, dass Lebewesen keine Spielzeuge sind.

Mit freundlichen Grüßen



Kleine Tiere – große Verantwortung!

Kleintiere verstehen und ihre Bedürfnisse erkennen.

Findest du die 5 tierischen Mitbewohner im Buchstabensalat?
Schreibe den Namen neben das richtige Tier.

I D L G L H U F H J G F V Y S
 M E E R S C H W E I N C H E N
 W V Y U I Z U C O Y R N K R S
 E I T T K B M H H M F B A Q S
 L X U Y M P P A E A F Q N E I
 L L M I A M Q M C U A Q I I S
 E N D Y B S J S U S Y H N J Z
 N Y N J J W S T H P F G C L G
 S E O E G G R E P U X R H G B
 I D A B K F B R A N R T E Z Q
 T I D T M H C I J W H B N M S
 T G N F K S I M C H F N K X J
 I S I D H N D O C C C V H D L
 C Z X H W E M B Y O N E W B C
 H C W C B P E A X H L D E D T











Kleintiere und ihre Essgewohnheiten

Weißt du auch, was die Tiere gerne essen und was sie auf keinen Fall essen dürfen? Kreise die Lebensmittel ein, die keines der Tiere essen sollte! In der Wortwolke haben sich 9 Lebensmittel versteckt, die sie unter keinen Umständen essen sollten.



Lösung: Jedes der Lebewesen hat ganz individuelle Ansprüche an seine Nahrung. Wichtig ist eine artspezifische, gesunde und ausgewogene Ernährung. Sie alle sollten aber auf keinen Fall Zwiebeln, Erbsen, Linsen, Aubergine, Brot, Schokolade, Müsli, Pizza und Avocado essen. Diese und weitere Nahrungsmittel können sie nicht gut verdauen. Sie haben zu viel Zucker, Fett oder enthalten andere Stoffe, die für Tiere sogar giftig sein können! Informiere dich genau über eine gesunde Ernährung deiner tierischen Freunde.

Wer bin ich?



**Jedes Tier hat artspezifische Bedürfnisse, Gefühle und eine ganz eigene Sprache!
Kannst du zuordnen, welches der fünf Tiere hier aus seinem Leben erzählt?**

01. Meine Heimat ist in Syrien, aber auch in Deutschland gibt es entfernte Verwandte von mir. Als Einzelgänger bin ich gerne alleine und möchte keine tierische oder menschliche Gesellschaft. Ich brauche aber viel Bewegung und Beschäftigung, wenn ich nachts aktiv werde! Ganz genau! Ich bin nachtaktiv und möchte am Tag bitte nicht gestört werden, denn da schlafe ich! In der Nacht möchte ich dann graben, laufen und auf Nahrungssuche gehen – und das unentdeckt! Ich lebe in der Natur in Höhlen und Gängen, die bis zu zwei Meter tief unter der Erde liegen. Daher ist mir ein Versteck mit mehreren Ausgängen sehr wichtig. Zur Körperpflege nehme ich gerne mal ein Sandbad und dann wieder Action! Ich will laufen, laufen, laufen!

Wer bin ich? _____

02. Meine Heimat ist in Nordafrika, Spanien und Portugal. Dort lebe ich gemeinsam mit meinen Artgenossen in Höhlensystemen, denn ich bin ein Fluchttier und fühle mich hier sicher! Außerhalb der Höhle bin ich viel in Bewegung. Ich kann bis zu drei Meter weit springen, laufe schnell und hüpfе in die Luft – das hilft mir bei der Flucht vor Gefahr. Es kann aber auch ein Zeichen dafür sein, dass ich mich wohlfühle. Meine Freunde und Familie sind besonders wichtig für mich. Wir essen gemeinsam, putzen uns gegenseitig, spielen und schlafen oft eng aneinandergeduckelt. Dabei sind wir sehr leise und kommunizieren vor allem über unsere Körpersprache. Nur wenn ich Todesangst habe, dann fange ich laut und schrill an zu schreien. Also bitte fass mich nicht einfach an, du könntest mich erschrecken!

Wer bin ich? _____

03. Meine Heimat ist in Südamerika. Dort lebe ich gemeinsam mit Artgenossen in Höhlensystemen. Wir sind gerne gut geschützt als Fluchttiere! Ich habe keinen festen Tag- und Nachtrhythmus, denn ich muss für einen gesunden Verdauungstrakt in kurzen Abständen immer wieder essen – dazwischen bin ich gerne in Ruhehaltung und strecke die Beine von mir. Aber nur, wenn ich mich richtig wohl und sicher fühle! Ich bin sehr eigenständig, doch pflege die Freundschaft zu meinen Artgenossen gut! Gesellschaft ist mir sehr wichtig, aber von Menschen möchte ich nicht so gerne angefasst und gestreichelt werden. Meine Gefühle signalisiere ich sehr deutlich mit meiner Körperhaltung und vielen verschiedenen Geräuschen wie Quieken, Glucksen, Zirpen und Gurren.

Wer bin ich? _____

04. Meine Heimat ist in Australien, aber wie die anderen Tiere bin ich auf der ganzen Welt verbreitet. Denn Menschen haben uns als sogenannte Haustiere gezüchtet. In der Natur kannst du mich in Gruppen von tausenden Artgenossen treffen! Wir sind ein bunter, lauter Haufen und zwitschern, tschilpen und spielen. Deine Sprache kann ich auch nachahmen, aber das tue ich meist nur in Gefangenschaft. Dann fehlen mir meine Freunde und ich bin einsam. Wir haben nämlich unsere eigene Sprache, spielen und sprechen gerne miteinander. In der Luft fühlen wir uns besonders wohl und bewegen uns mit bis zu 120 km/h schnell. So schnell wie ein Auto auf der Autobahn!

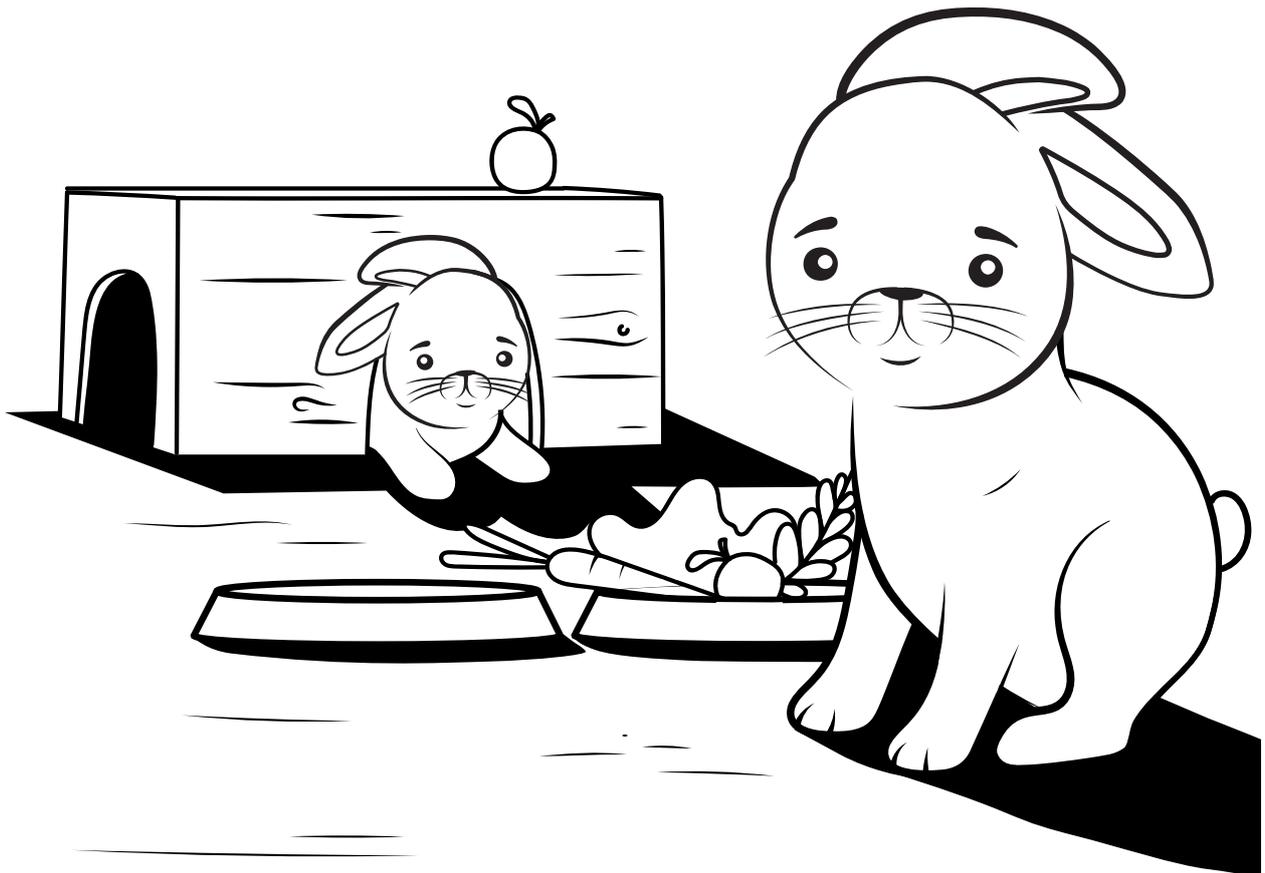
Wer bin ich? _____

05. Meine Art ist an vielen Orten auf der Welt zu Hause. Ich bin ein flinkes, freundliches Tier und liebe es, mit meinen Artgenossen zu spielen und zu kuscheln. Alleine fühle ich mich nicht so wohl. Ich bin richtig clever und lerne schnell – Probleme löse ich mindestens genauso schnell wie ein Hund! Daher brauche ich viele Beschäftigungsmöglichkeiten – aber auch genug Ruhe und Zeit für meine Körperpflege. Ich bin sehr reinlich und putze mich mehrmals täglich. Um mich zu verstehen, musst du sehr achtsam sein! Mit meinen Artgenossen kommuniziere ich durch Töne, die für dich als Mensch nicht zu hören sind.

Wer bin ich? _____

Werde kreativ - der ideale Lebensraum

Dein Wissen und deine Kreativität sind gefragt! Wie sieht der ideale Lebensraum für Kaninchen aus, die mit Menschen zusammenleben? Schnapp dir Buntstifte und male das Bild aus! Erkennst du, was einen artgerechten Lebensraum ausmacht? Schreibe es auf und tausche dich mit den anderen in deiner Klasse aus!



Der ideale Lebensraum – Gruppenarbeit

**Jetzt ist das Wissen in der Gruppe gefragt!
Entscheidet euch gemeinsam für eines der
fünf Tiere, über das ihr mehr erfahren wollt.**



Unser Tier: _____

Versetzt euch in das Tier hinein und überlegt gemeinsam, wie ihr in der Natur leben würdet und wie euer Leben in einem Käfig in der Wohnung oder einem Geschäft aussähe. Die folgenden Fragen helfen euch dabei:

Was essen wir?
Wo schlafen wir?
Was machen wir den Tag über?
Wie kommunizieren wir?
Was mögen wir gerne?
Was sehen wir, wenn wir aus unserem Bau schauen?
Mit wem verbringen wir Zeit?

Wie groß ist unser Zuhause?
Was gibt es alles zu entdecken?
Was sehen wir, wenn wir morgens aufwachen?
Wo gehen wir zur Toilette?
Was macht uns Spaß?
Wo verstecken wir uns?
Leben wir mit unserer Familie zusammen?
Fallen euch noch mehr Fragen ein?

So stellen wir uns das Leben in der freien Natur vor: _____

So sieht unser Leben in einem Käfig im Geschäft oder der Wohnung aus: _____

Welchen Lebensraum würdet ihr wählen, wenn ihr ein Kleintier wärt? _____

Teste dein Wissen - kannst du alle Fragen richtig beantworten?

Mögen es Meerschweinchen, wenn du sie hochhebst?

- Ja, sie kuscheln gerne Körpersprache und Laute zeigen mir,
ob ein Tier meine Nähe möchte

Wann schläft ein Hamster und möchte nicht gestört werden?

- Am Tag In der Nacht Er hat keinen festen Schlaf-Rhythmus

Welche der Tiere sind unbedingt auf die Gesellschaft ihrer Artgenossen angewiesen? (Du kannst mehrere ankreuzen)

- Hamster Kaninchen Meerschweinchen Maus Wellensittich

Wie kommunizieren Kaninchen?

- Überwiegend über Körpersprache Mit vielen verschiedenen Geräuschen
 Mit Tönen, die Menschen nicht hören können

Was sollten Hamster, Mäuse, Kaninchen und Meerschweinchen auf keinen Fall essen?

- Schokolade Salat Gurke Kräuter

Wie schnell kann ein Wellensittich fliegen?

- Bis zu 50km/h Bis zu 30 km/h Bis zu 120 km/h

Woher kommen häufig die Kleintiere, die beim Menschen leben?

- aus der Natur Zucht, Zoohandlung, Baumarkt oder Gartencenter Tierheim

Ist ein Käfig in der Wohnung ein geeigneter Lebensraum für ein Tier?

- Auf jeden Fall Leider nicht, Tiere sollten nicht eingesperrt leben müssen

Wohin gehst du mit deiner Familie, wenn ihr ein Tier bei euch zu Hause aufnehmen wollt?

- Tierheim Zoohandlung Internet Zucht Baumarkt

Tierische Mitbewohner richtig umsorgen

Kreuze alles an, was zu beachten ist und streiche durch, was du auf keinen Fall tun solltest!

- Du bist über alle Bedürfnisse, die Art, wie sie kommunizieren und die Ernährung der Tiere informiert.
- Du kaufst ein Tier in der Zoohandlung und einen Käfig dazu.
- Die tierischen Mitbewohner haben viel Platz (am besten im Grünen mit Schutz vor Wind und Wetter) und ein großes, sicheres Gehege.
- Das geräumige Gehege ist mit allem eingerichtet, was deine tierischen Mitbewohner brauchen, um sich wohlfühlen. (Artgerechte Futter- und Trinkstelle, Versteck- und Schlafmöglichkeiten, Toilette und Beschäftigungsmöglichkeiten)
- Die Tiere werden täglich versorgt und es gibt einen festen Plan, wer sich um sie kümmert, wenn du krank oder im Urlaub bist.
- Alle in der Familie übernehmen Verantwortung für die Tiere und kennen ihre Bedürfnisse.
- Wenn du ein Tier aufnehmen möchtest, gehst du mit deiner Familie ins Tierheim und adoptierst Tiere, die dringend ein Zuhause suchen.
- Du legst für frisches Futter ein Gemüsebeet mit Zwiebeln, Avocados und Auberginen an.

Alle Fragen richtig beantwortet? Richtig stark!

Aber die Bedürfnisse jeder Tierart sind ganz individuell und es gibt noch so viel mehr über die Tiere zu erfahren:

- Wie kommunizieren sie?
- Wie genau sieht eine ausgewogene Ernährung aus?
- Welchen besonderen Lebensraum brauchen sie?

Und warum sie niemals wie Ware verkauft werden sollten!

Informiere dich in Büchern oder auf **PETAKids.de** und teile dein Wissen mit deiner Klasse und in deinem Freundschaftskreis. Vielleicht kannst du sogar ein Referat über dein Lieblingstier halten und woher es kommt? So machst du dich für Kleintiere stark!



Stark für Kleintiere - mein Tierschutzversprechen

Ich, _____, mache mich stark für Kleintiere!

Fülle die Lücken aus und vervollständige dein Versprechen für den Schutz von Kleintieren!
natürlichen Lebensräume, Tieren, Bedürfnisse, Stimme, Erwachsenen

Ich informiere mich über die _____ von Kleintieren und kenne ihre _____.

Ich erzähle es einem _____, wenn jemand ein Tier schlecht behandelt!

Ich gehe immer respektvoll mit _____ um und kaufe sie niemals in der Zoohandlung, im Baumarkt oder aus der Zucht!

Ich gebe Tieren eine _____ und informiere alle, dass Tiere mit uns auf der Welt sind und nicht für uns!

Lösungen

Buchstabensalat:

I D L G L H U F H J G F V Y S
 M E E R S C H W E I N C H E N
 W V Y U I Z U C O Y R N K R S
 E I T T K B M H H M F B A Q S
 L X U Y M P P A E A F Q N E I
 L L M I A M Q M C U A Q I I S
 E N D Y B S J S U S Y H N J Z
 N Y N J J W S T H P F G C L G
 S E O E G G R E P U X R H G B
 I D A B K F B R A N R T E Z Q
 T I D T M H C I J W H B N M S
 T G N F K S I M C H F N K X J
 I S I D H N D O C C C V H D L
 C Z X H W E M B Y O N E W B C
 H C W C B P E A X H L D E D T

Wortwolke:

Jedes der Lebewesen hat ganz individuelle Ansprüche an seine Nahrung. Wichtig ist eine artspezifische, gesunde und ausgewogene Ernährung, denn sie haben eine empfindliche Verdauung. Oft merken wir Menschen erst viel zu spät, wenn es unseren tierischen Mitbewohnern nicht gut geht. Sie alle sollten auf keinen Fall **Zwiebeln, Erbsen, Linsen, Aubergine, Brot, Schokolade, Müsli, Pizza und Avocado** essen. Diese und weitere Nahrungsmittel können sie nicht gut verdauen. Sie haben zu viel Zucker, Fett oder enthalten andere Stoffe, die sogar giftig sein können! Informiere dich genau über eine gesunde Ernährung deiner tierischen Freunde.

Auf folgenden Seiten können Ihre SuS weitere Informationen über eine artspezifische Ernährung der Tiere finden:

www.petakids.de/maeuse-ratten-haltung

www.petakids.de/kaninchenhaltung

www.petakids.de/voegel-halten

www.petakids.de/hamsterhaltung

Wer bin ich?

1. Hamster 2. Kaninchen 3. Meerschweinchen 4. Wellensittich 5. Maus

Der ideale Lebensraum. Das ist bei Kaninchen unbedingt zu beachten:

- Kaninchen sollten niemals alleine gehalten werden! Sie sind sehr soziale Tiere und brauchen Artgenossen. Der Mensch ist dafür kein Ersatz. Auch ein Meerschweinchen ist kein passendes Partnertier, da sie unterschiedliche Sprachen sprechen, andere Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten haben.
- Ein Haus mit zwei Eingängen ist ein Muss, damit sich die Kaninchen wohlfühlen und immer einen Fluchtweg haben. Es muss genug Platz für beide Kaninchen bieten, aber dennoch sollte jedem Kaninchen ein eigenes Haus als Versteckmöglichkeit zur Verfügung stehen.
- Eine Schale mit frischem Wasser sollte immer erhöht stehen, damit kein Stroh oder Ähnliches hineingelangen kann. Es sollte aber auf keinen Fall eine Trinkflasche angebracht werden, denn sie sind Bakterienherde, schädigen die Zähne und gewährleisten keine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme.
- Es sollte genug Platz zum Verstecken, Graben und Toben vorhanden sein, denn Kaninchen sind sehr aktiv und bewegungsfreudig. Die TVT (Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz) empfiehlt ein Mindestmaß für zwei Kaninchen in Innen- oder Außenhaltung von sechs Quadratmetern.
- Frische Kräuter, Gemüse und Gräser gehören zur Nahrungsgrundlage für die Kaninchen. Knabberstangen und Trockennahrung aus der Zoohandlung haben in der Essenschale für die Tiere nichts zu suchen, denn oft enthalten sie Honig, Getreide und Zusatzstoffe, die schlecht für die Zähne und die Verdauung der Tiere sind.

Der ideale Lebensraum – Gruppenarbeit**Arbeitsanweisung:**

Die Schüler:innen beschäftigen sich in Kleingruppen jeweils mit einem der fünf Tiere und stellen die Bedingungen des natürlichen Lebensraumes den Bedingungen in einem Käfig gegenüber. Bei dieser Aufgabe sollen sich die Schüler:innen in die Gefühlslage der Tiere hineinversetzen, um die Bedürfnisse der Tiere besser zu verstehen. Die offene Aufgabenstellung gibt ihnen den Raum, den Umgang mit Tieren in unserer Gesellschaft zu hinterfragen und Ungerechtigkeit zu erkennen.

Weiterführende Informationen für den Umgang mit Kleintieren finden Sie auf der Webseite der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V.: www.tierschutz-tvt.de/alle-merkblaetter-und-stellungnahmen/#c270

Teste dein Wissen:**Mögen es Meerschweinchen, wenn du sie hochhebst?**

Körpersprache und Laute zeigen mir, ob ein Tier meine Nähe möchte

Wann schläft ein Hamster und möchte nicht gestört werden?

Am Tag

Welche der Tiere sind unbedingt auf die Gesellschaft ihrer Artgenossen angewiesen?

Kaninchen, Maus, Wellensittich und Meerschweinchen

Wie kommunizieren Kaninchen?

Überwiegend über Körpersprache

Was sollten Hamster, Mäuse, Kaninchen und Meerschweinchen auf keinen Fall essen?

Schokolade

Wie schnell kann ein Wellensittich fliegen?

Bis zu 120 km/h

Woher kommen häufig die Kleintiere, die beim Menschen leben?

Zucht, Zoohandlung, Baumarkt oder Gartencenter

Ist ein Käfig in der Wohnung ein geeigneter Lebensraum für ein Tier?

Nein, Tiere sollten nicht eingesperrt leben müssen

Wohin gehst du mit deiner Familie, wenn ihr ein Tier bei euch zu Hause aufnehmen wollt?

Tierheim

Tierische Mitbewohner richtig umsorgen:

Du bist über alle Bedürfnisse, die Art, wie sie kommunizieren und die Ernährung der Tiere informiert.

~~Du kaufst ein Tier in der Zoohandlung und einen Käfig dazu.~~

Die tierischen Mitbewohner haben viel Platz (am besten im Grünen mit Schutz vor Wind und Wetter) und ein großes, sicheres Gehege.

Das geräumige Gehege ist mit allem eingerichtet, was deine tierischen Mitbewohner brauchen, um sich wohlfühlen. (Artgerechte Futter- und Trinkstelle, Versteck- und Schlafmöglichkeiten, Toilette und Beschäftigungsmöglichkeiten)

Die Tiere werden täglich versorgt und es gibt einen festen Plan, wer sich um sie kümmert, wenn du krank bist oder im Urlaub.

Alle in der Familie übernehmen Verantwortung für die Tiere und kennen ihre Bedürfnisse.

Wenn du ein Tier aufnehmen möchtest, gehst du mit deiner Familie ins Tierheim und adoptierst Tiere, die dringend ein Zuhause suchen.

~~Du legst für frisches Futter ein Gemüsebeet mit Zwiebeln, Avocados und Auberginen an.~~